

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Dienstag den 13. August 1878.

## Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht zu Wien als Presbgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 9 vom 3. August 1878 der Zeitschrift „Schuhmacher-Fachblatt, Organ der Schuhmacher Oesterreich-Ungarns“ auf der 1. Seite enthaltenen Aufsatzes mit dem Titel „An die Schuhmacher Oesterreichs, Fach und Parteigenossen!“ das Vergehen des § 305 St. G., daß ferner der Inhalt des in derselben Nummer der oberwähnten Zeitschrift auf Seite 2 und 3 enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Kundschau, Oesterreich“, das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 7. August 1878.

Weittenhiller m. p. Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht zu Wien als Presbgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 720 der Zeitschrift „Kleine freie Presse“ vom 4. August 1878 (Sonntag-Abendblatt) auf der 1. Seite unter der Rubrik „Kleine Chronik“ enthaltenen Artikels, welcher in einem Theile der Auflage die Aufschrift „Die Helden der großen Blätter“, in dem andern aber den Titel „Ein Opfer der großen Blätter“ trägt, das Vergehen nach § 300 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 7. August 1878.

Weittenhiller m. p. Fellner m. p.

## (3079—3) Nr. 1486. Kundmachung.

Bon der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiemit zur Veräußerung von beiläufig

900 Kilogr. Drillich-Scart,	
3400 " Ruppen-	
3300 " Bastleinwand-Scart,	
4500 " Papier-	
400 " Spagat-	
1400 " Strid-	
500 " Kuhhaar-Emballagen,	
4000 " Ziegenhaar-	in großen
900 " " "	Stücken,
	in kleinen
	Stücken,
100 Kilogr. alter Eisendraht,	
100 " altes Gusseisen,	
300 " Schmiedeseisen,	
13 " Eisenblech	

eine schriftliche Concurrenz-Verhandlung ausgeschrieben.

Die Anbote können entweder auf Abnahme einzelner Sorten oder der gesammten Scarte lauten. Die angebotenen Preise müssen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt werden.

Offerte, welche mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und mit einem Badium von 10 Perzent des angebotenen Werthes belegt sein müssen, werden bis

28. August 1878, vormittags um 11 Uhr, entgegen genommen. Nach dieser Zeit eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annehmbarkeit der Offerte ist der hohen k. k. Generaldirection in Wien vorbehalten.

Laibach am 18. Juli 1878.  
Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

# Anzeigebblatt.

(3271—2) Nr. 5310.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschusses-Bereines in Laibach die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im vormals magistratlichen Grundbuche auf Namen der Maria Herzl vererbten Hausrealität am Alten Markte Consc. - Nr. 127 alt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. October

und die dritte auf den

18. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juli 1878.

(3214—3) Nr. 3061.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Anton Pfeifferer, Verwalter der Karoline Wolfher'schen Concursmasse, gegen Andreas Pirz von Ibersklog wegen aus dem Verfalligen vom 28. Juli 1876, Z. 2788, die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 979/49, Recif. - Nr. 45, tom. I vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-

zungswerthe von 2797 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. August,

19. September und

24. October 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1878.

(3279—3) Nr. 4729.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Verfin von St. Rochus die exec. Versteigerung der dem Josef Tratar von Kleinzirnik gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 658 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget und hiezu drei feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

22. October 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsbäude zu Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. Juli 1878.

(3328—3) Nr. 3146.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marcus Sodia von Kerchdorf die exec. Versteige-

rung der dem Johann Korosic von Lepence gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

21. October 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Juli 1878.

(3301—3) Nr. 5701.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Salmic jun. von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lukas Berne von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Rusdorf pcto. 118 fl. 44 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

29. October 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Juni 1878.

(3208—2) Nr. 2834.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Plešnar (als Nachhaber des Jodol Bonca von Schwarzenberg) gegen Valentin Dobič von Lome wegen aus dem Urtheile vom 3. Dezember 1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 948, fol. 83 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3267 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. August,

26. September und

31. October 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Juli 1878.

(3197—3) Nr. 2744.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der krain. Sparkasse zu Laibach gegen Lukas Gasperlin von Kaplavas Hs.-Nr. 25 wegen schuldiger 630 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 23. März 1876, Z. 745, bewilligte und mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1877, Zahl 7054, sistierte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 192, Recif. - Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 3880 fl. geschätzten Halbhube zu Kaplavas Hs.-Nr. 25 mit dem vorigen Anhange reasumiert und deren Vornahme auf den

13. September,

12. October und

9. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 25ten Juni 1878.

(2869—1)

Nr. 5130.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des minderj. Andreas Lenarčič von Nadajneselo gegen Anton Penko von Nadajneselo wegen 25 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Zahl 1684, angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15<sup>1/2</sup> ad Prem auf den

7. August,  
7. September und  
8. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Juni 1878.

(3305—3)

Nr. 4000.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 8. Mai l. J., Z. 2638, angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Fernejsdorf gehörigen, im Grundbuche ad Pölland sub Rectf.-Nr. 545 vorkommenden Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier im Namen des Verars auf den

30. August,  
27. September und  
25. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1878.

(3265—2)

Nr. 518.

## Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Zolner von Sremitsch, im Bezirke Rann (als Vormund des minderj. Anton Les die executive Versteigerung der dem Josef Bradula von Bründl, nun in Kuckenstein, gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gutes Neustein sub Berg-Nr. 13 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 6ten Februar 1864, Z. 445, schuldigen 689 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,  
die zweite auf den

8. Oktober  
und die dritte auf den

9. November 1878,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 12. Februar 1878.

(3329—3)

Nr. 2929.

## Erinnerung

an Josef Walland jun. von Kropp und dessen Tabulargläubiger: Max Tscherrin, Josef und Elisabeth Walland, die minderj. Karl, Johann, Alois und Josefa Walland, Lukas Wodlay, Maria Fabian, Raimund Walland, Johann Walland jun. (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Walland jun. von Kropp und dessen Tabulargläubigern: Max Tscherrin, Josef und Elisabeth Walland, den minderj. Karl, Johann, Alois und Josefa Walland, Lukas Wodlay, Maria

Fabian, Raimund Walland, Johann Walland jun. (unbekannten Aufenthaltes), hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Pirc von Kropp die Klage sub praes. 18. Juni d. J., Z. 2929, auf Eigenthumsverfügung des Schmelz- und Hammerantheils „Samstag der 6. Reihenwoche“ sub Bergbuch tom. Unterkropp, fol. 351 und Verjährung der darauf haftenden Sazposten überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

30. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Marcus Zmittel von Kropp als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Juni 1878.

(3327—3)

Nr. 2836.

## Erinnerung

an Dr. Johann Ahačič und Josef Woschitsch (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Dr. Johann Ahačič und Josef Woschitsch (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ewentelj von Wodeschiz Nr. 22 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der Sazposten pr. 84 fl. 7 kr. und pr. 287 fl. 9 kr. c. s. c. sub praes. 13. Juni 1878, Z. 2836, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung auf den

31. August 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Juni 1878.

(3348—3)

Nr. 1914.

## Erinnerung

an Marcus Kralj und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Marcus Kralj und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gamsel von Podčesenca Nr. 50 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des Weingartens „Plafina“ sub Berg-Reg.-Nr. 90/70 ad Scharfenberg eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

3. September 1878,  
vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Lorenz Kmetič von Sviben Nr. 50 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. Juni 1878.

(3303—3)

Nr. 5976.

## Erinnerung

an Martin und Josef Besel und die unbekanntem Rechtsnachfolger des Anton Besel von Triest.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den Martin und Josef Besel und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Anton Besel von Triest hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zalar von Svibe (durch Dr. Deu) die Klage de praes. 26. April 1878, Z. 3893, pcto. Annullierung einer Cession und Behebung eines Depositums pr. 153 fl. 27 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

3. September 1878  
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Bezeljak von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Juli 1878.

(3132—3)

Nr. 2898.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Jerina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Jerina hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Jerina von Snojet die Klage de praes. 12. Juni 1878, Z. 2898, pcto. Zuerkennung des Eigenthums auf die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 484<sup>2/3</sup> vorkommende Kaise überreicht, und es wurde hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

18. September 1878,  
vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Kračan von Snojet als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Ge-

klagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 12ten Juni 1878.

(2500—3)

Nr. 1480.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kosič von Landstraß und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kosič von Landstraß und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kmet von Landstraß die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität sub Urb.-Nr. 41 ad zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

20. Oktober 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 17. April 1878.

(3118—3)

Nr. 2618.

## Erinnerung

an die Erben nach Josef Pieca von Senošetich.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senošetich wird den Erben nach Josef Pieca von Senošetich hiemit erinnert:

Es habe wider die Verlassenschaft des Anton Pieca bei diesem Gerichte Anton Zelen von Senošetich die Klage auf Liquidation der Forderung pr. 60 fl. c. w. oder 63 fl. ö. W. und Zuweisung aus dem für Josef Pieca'schen Realität erzielten Meistbote überreicht, und wird zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

24. September 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senošetich als Curator ad actum bestellt.

Die Erben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und dieselben, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senošetich am 10. Juni 1878.

(2843-1) Nr. 5173. Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Grimsek von Großmayerhof wegen 179 fl. 75 kr. die mit dem Bescheide vom 12. März 1878, Zahl 2488, auf den 1. Juni 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den 11. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. Juni 1878.

(3015-1) Nr. 7025. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 21. März 1878, Z. 424, auf den 5. Juni und 5. Juli 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Pocevar von Birkitz gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 507 und 511/5 ad Haasberg auf den 25. September und 25. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(2862-1) Nr. 4714. Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Franz Pupis von Unterloshana gegen Josef Vidigoj in Unterbach, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 11. November 1876, Zahl 10,473, bewilligten und sohin sistierten exec. dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Raunach peto. 53 fl. 36 kr. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den 26. September 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1878.

(3332-1) Nr. 3973. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron v. Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Plebel von Rodica gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche Ebensfeld sub Dom.-Urb.-Nr. 1, Extr.-Nr. 4 vorkommenden Karsche und des Gutes Strobelhof sub Rectif.-Nr. 406 b, Extr.-Post-Nr. 13 eingetragenen Acker bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 29. November 1878, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

(3358-1) Nr. 923. Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Es wird kund gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. Higerperger in Silli (als A. Zwentel'scher Concursmassenverwalter) gegen Anton Bohar von Johannesthal die Reassumierung der zweiten und dritten executiven Feilbietungs-Tagatzung peto. 840 fl. c. s. c. wegen executiver Versteigerung der sub Urb.-Nr. 265 b, Rectif.-Nr. 212 a; Urb.-Nr. 265 1/2, Rectif.-Nr. 212 1/2 und Urb.-Nr. 257 1/2, Rectif.-Nr. 206 ad Herrschaft Rassenfuß vorkommenden, auf 245 fl. bewerteten Realitäten bewilliget wurde und die beiden Feilbietungs-Tagatzungen auf den 13. September und 15. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang des früheren Edictes vom 27. Juli 1873, Z. 1663, angeordnet worden sind. R. k. Bezirksgericht Ratshach am 8. April 1878.

(3300-1) Nr. 5698. Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Josef Domladiš von Feistritz gegen Andreas und nun Anton Cesnil von Paltische, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 16ten November 1872, Z. 7722, auf den 16ten April 1873 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2, ad Prem peto. 15 fl. 60 kr. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den 19. September 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Juni 1878.

(2870-1) Nr. 4900 bis 4903, 5000 bis 5002. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes zu Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen nachstehende Executen peto. Steuerrückständen bewilligten exec. Realfeilbietungen die Tagsatzungen auf den 24. September, 24. Oktober und 26. November 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, und daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden, als: 1.) jene des Josef Krizaj von Rusdorf Nr. 22, sub Urb.-Nr. 13 ad Rusdorf, im Werthe von 2220 fl. peto. 118 Gulden 41 kr. c. s. c.; 2.) jene des Johann Kalister als grundbüchlicher und Anton Kristan als factischer Besitzer in Peteline Ps.-Nr. 52, Urb.-Nr. 19 ad Prem, im Werthe von 1623 fl. peto. 141 fl. 50 kr. c. s. c.; 3.) jene des Andreas Povh von Oberloshana Nr. 58, sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Roschana, im Werthe von 1900 fl. peto. 96 fl. c. s. c.; 4.) jene des Thomas Kaluja von Rarein Nr. 48, sub Urb.-Nr. 53 ad Prem, im Werthe von 1445 fl. peto. 53 fl. 63 kr. c. s. c.; 5.) jene des Franz Gelhar von St. Peter Nr. 22, sub Urb.-Nr. 20 ad Prem, im Werthe von 3570 fl. peto. 98 fl. 99 kr. c. s. c.; 6.) jene des Andreas Jitko von Sevece Nr. 45, sub Urb.-Nr. 1 ad Prem, im Werthe von 1805 fl. peto. 138 Gulden 34 kr. c. s. c.; 7.) jene des Lukas Smerdu von Kal Nr. 31, sub Urb.-Nr. 4 ad Prem, im Werthe von 1695 fl. peto. 43 fl. 55 kr. c. s. c. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. Mai 1878.

(3213-1) Nr. 2662. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es wird über Ansuchen des Michael Pirc von Sablog in der Executionsfache gegen Andreas Gut von Lome die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1876, Zahl 4529, auf den 6. März 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung auf den 19. September 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumando angeordnet. R. k. Bezirksgericht Idria am 18ten Juni 1878.

(3391-1) Nr. 4197. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der Maria Miklavcič von Sittich gegen Johann Berian von Bir peto. 12 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. Juni 1878, Z. 3339, auf den 25. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen, daher am 29. August l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten Juli 1878.

(3316-1) Nr. 3823. Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Margarethe Ostermann von Wertatsche erstandene, auf Namen des Georg Kralj von Wertatsche vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 1, fol. 68, Rectif.-Nr. 48 vorkommende, gerichtlich auf 901 fl. bewertete Realität am 30. August 1878, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juni 1878.

(3298-1) Nr. 6383. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Barthelma Stegu von dort gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Rusdorf peto. 40 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 27. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Juli 1878.

(3296-1) Nr. 6509. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Brinsek von Dorneg die executive Feilbietung der dem Johann Cucek von Ketaflus gehörigen, gerichtlich auf 2290 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-

Nr. 6 ad Raunach peto. 49 fl. 79 kr. c. s. c. vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz bewilliget, und es seien hiezu von diesem Gerichte drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den 24. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 27. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Juli 1878.

(3217-1) Nr. 3260. Executive Besitz- und Eigenthumsrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der minderj. Leopoldine und Franziska Hribar (durch den Wittvornund Herrn Franz E. Hribar von Jesseniz) die exec. Versteigerung der dem Johann Beifus von Jesseniz gehörigen, gerichtlich auf 3750 fl. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Realitäten sub Dom.-Nr. 52, Post-Nr. 471, 471a, 472, 473 und 474 ad Grundbuch Motriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitzrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf am 5. Juli 1878.

(3161-1) Nr. 1458. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, gerichtlich auf 921 fl. 90 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 74 und Rectif.-Nr. 44 ad Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 16. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

### Dankfagung.

Für den zahlreichen Besuch und die reichliche Unterstützung bei dem am 4. d. M. im Schlosse Sittich zugunsten der armen Familien der einberufenen Reservisten Comités abgehaltenen Konzerte spricht das Comité den wärmsten Dank aus.

Sittich am 10. August 1878.

Jacques Lesjak m. p., als Obmann des Comité's.

Neueste Beschreibung und vollständiges Ortslexikon von

### Bosnien

und der

### Herzegowina

von Abel Lukšić.

Preis 1 fl.

Vorrätig in

(3458)

Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

### Zur Beachtung!

In meiner Ankündigung der Auflösung der hiesigen Filiale meiner

### Delbruckbilder-Handlung

vom 10. d. M. finden sich gleich anfangs derselben die Worte: „Infolge verschiedener Unannehmlichkeiten“; da diese Worte aber zu Mißdeutungen Anlaß geben könnten, fühle ich mich verpflichtet, dieselben hiemit einfach zu widerrufen, um jeder — wie immer gearteten — falschen Auslegung zu begegnen.

Ferdinand Rudel

(3457)

aus Wien.

### Für den Vertrieb

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Auslage werden Personen aller Stände in der Provinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „Rebencinkommen“ befördern Rötter & Co., Annoncen-Expedition, Wien, Hiemergasse 13.

(2920) 20-16

Vom 20. August 1878 ab

sind

### 20.000 Gulden

gegen sichere Hypothek als Darlehen zu vergeben. Nähere Auskunft erteilt Dr. Franz Suppantich in Laibach.

(3378) 3-2

### Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfohlen

### G. J. Samann,

Hauptlah Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt.

(310) 32

Starke weingrüne

### Fässer,

3 Stück à 115 Eimer und 10 Stück à 50 Eimer, sind zu verkaufen.

Anfrage bei Herrn Franz Gregorič in Gurtsfeld.

(3459) 3-1

Seeben sehen S. sehr dem. Rag. 1

Die Geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Von Dr. Wissom. Preis 1 fl.

Auch zu haben in der Ordination-Büchse für Geschlechts-Krankheiten von 11910

Med. Dr. Binsen, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Wissom wurde durch die Ernennung zum amer. Doctore, Professor a. d. ausgezeichnet.

(2187) 100-86

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

### Knaben-Pensionat

### Porges

in

### Wien,

II., Praterstraße

Nr. 15.

### Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstraße Nr. 15.

(3206) 15-7

### Direktor: Karl Porges.

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren. Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme gratis.

### Ein Bauer-Wirtschaftler

für Grundökonomie wird gleich in Dienst aufgenommen. Dieser könnte auch verheiratet sein, jedoch ohne kleine Kinder; müsste ferner schreiben und lesen können, deutsch oder slovenisch. Weitere Bedingungen erfährt man brieflich beim Besitzer, an welchen Offerte allsogleich zu richten sind. Adresse: Inhabung des Gutes Gutenbüchl bei Schönstein in Untersteiermark (Gilli).

(3456) 3-1

### Friseur - Geschäft

in Graz,

besten Posten, seit vielen Jahren bestehend, elegant eingerichtet, krankheitshalber um 500 fl. sogleich zu verkaufen. Anfragen an Josef Kienreich, Graz, Sackstrasse 18.

(3408)

### Für Hausfrauen.

Amerikanische

### Glanz-Bügeleisen,

Preis mit zwei Stählen fl. 5.50, versendet per Postnachnahme

A. Staidovar,

Eisenhandlung, Graz, Herrengasse Nr. 28.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(3379) 3-3

Gefertigter beehrt sich dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er die Führung des alten Hotels sammt Restauration zum

### „Guten Hirten“

welches bis jetzt von den Eheleuten Pascoli geführt wurde, übernommen hat.

Die neurestaurierten Lokale, die reduzierten Preise der Zimmer, eine gute deutsche und italienische Küche, vortreffliche Weine sowie auch die genaueste Bedienung geben dem Führer die Hoffnung eines zahlreichen Besuches.

(3366) 3-2

Triest im August 1878.

Hochachtungsvoll ergebenster

Luigi G. Giaschi.

(3293-1) Nr. 4056.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wurden in der Rechtsache des Ernst Faber von Gottschee (durch Dr. Benedikter) gegen Jakob Levstek von Belavoda die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1878, Z. 567, auf den 1. Juni, 6. Juli und 3. August 1878 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Levstek von Belavoda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz, sub Urb.-Nr. 1321, Rectf.-Nr. 651 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

14. September, 12. Oktober und 9. November 1878

übertragen, wovon der Herr Executionsführer Dr. Benedikter, der Execut, das k. k. Steueramt und die Tabulargläubiger verständigt werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Juni 1878.

(3398-2) Nr. 5991.

### Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht hat gemäß § 251 b. G. B. über den am 22sten August 1854 in Laibach geborenen minderjährigen Alfred Rudesch, derzeit wohnhaft in Innsbruck, auf Antrag seiner Vormünder Frau Flora Rudesch und Herrn Dr. Theodor Rudesch die Fortdauer der Vormundschaft auf unbestimmte Zeit anzuordnen befunden.

Diese Verfügung wird hiemit öffentlich bekannt gegeben.

k. k. Landesgericht Laibach am 3. August 1878.

(3368-2) Nr. 5582.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger und Erben nach dem am 15. April 1878 loco Oberlaibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Kaffeesieders Andr. Reidt von Schiers (Kanton Graubünden).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. April 1878 loco Oberlaibach mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments verstorbenen Kaffeesieders Andreas Reidt von Schiers (Kanton Graubünden) eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

28. August 1878

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens die lediglich aus Fahnrissen bestehende Verlassenschaft an die zuständige Schweizer Gerichtsbehörde, welche letztere ausdrücklich um deren Abhandlung nach hierörtlichen Gesetzen ansuchte, oder die von derselben zur Uebernahme gehörig legitimierte Person ausgefolgt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. August 1878.

(3320-3) Nr. 3620.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 192 vorkommende, auf Jakob Judnič aus Winkel Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 436 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsansweise vom 26. März 1877, per 57 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am 23. August und 20. September um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3289-3) Nr. 5663.

### Erinnerung

an die unbekanntten Erben des Herrn

Josef Debeutz von Laibach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntten Erben des Herrn Josef Debeutz von Laibach mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesen Berichte Herr Johann Köster, Güterbesitzer in Laibach, die Klage per 12,852 fl. c. s. c. eingebracht und um Zustellung derselben zuhanden eines ihnen zu bestellenden Curators ad actum gebeten.

Da die Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Herrn Dr. Brolich als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntten Erben des Herrn Josef Debeutz von Laibach werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Johann Brolich die Rechtsbehalte an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 23. Juli 1878.

(3035-2) Nr. 3780.

### Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Petkovšek von Hrib die exec. Feilbietung der dem Johann Corn vulgo Pauler von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 880 fl. geschätzten, zur Realität sub Einl.-Nr. 241, Rectf.-Nr. 127 ad Herrschaft Loitsch gehörigen Besitz- und Genußrechte bewilliget und hierzu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. September

und die zweite auf den 19. September 1878, und jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Amtsgebäude mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintanzugeben werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Mai 1878.